



## Presseinformation

Januar 2021

### Neues Label informiert umfassend über Energieeffizienz von Geschirrspülmaschinen

Ab März 2021 wird neu in die Klassen A bis G eingeteilt

**Ab März 2021 gilt für Geschirrspülmaschinen eine neue, deutlich strengere und differenziertere Klassifizierung bei der Energieverbrauchskennzeichnung. Verbraucher finden das zukünftig geltende Energielabel seit November 2020 zusätzlich zum aktuell noch gültigen Energielabel bei neu gekauften Geschirrspülmaschinen beigelegt.**

**Die geänderten Kriterien zur Klassifizierung der Geräte in die neu festgelegten Stufen sind in Sachen Praxisbezug deutlich verbessert. Zusätzliche Angaben zur Programmlaufzeit und zum Betriebsgeräusch sorgen dafür, dass Verbraucher bessere Möglichkeiten zum Vergleich der Geräte erhalten. Unterstützt wird das zusätzlich durch einen QR-Code, der den Abruf detaillierter energierelevanter und weiterer technischer Informationen im Internet ermöglicht.**

**Das neue Energielabel macht Energieeinsparungen deutlicher und fördert damit den Trend zum Rückgang des Energieverbrauchs bei großen Hausgeräten.**

Ab dem 1. März 2021 tragen Geschirrspülmaschinen in der EU ein neues Energielabel mit den sieben Stufen A (grün) bis G (rot). Dieses neue Energielabel ersetzt das bisherige Energielabel mit ebenfalls sieben Stufen A+++ (grün) bis D (rot), siehe Abbildung 1.

Der EU-weit stetig sinkende Energieverbrauch bei Haushaltsgeräten erfordert eine Anpassung der gesetzlichen Vorschriften bei der Energieverbrauchskennzeichnung und des zugrunde liegenden Bewertungsschemas. Ziel ist es, den Verbrauchern eine bessere Vergleichbarkeit zwischen den unterschiedlichen Geschirrspülmaschinen zu bieten, um damit Kaufentscheidungen für energiesparende Geräte zu fördern und so den Trend des sinkenden Energieverbrauchs bei großen Hausgeräten weiter zu unterstützen. Gleichzeitig sollen die Hersteller dazu angeregt werden, bei der Entwicklung ihrer Geräte Maßnahmen zur Energieeinsparung einzubeziehen.

Die neuen Klassifizierungsstufen sind aufgrund der überarbeiteten Prüfbedingungen und Kriterien deutlich strenger und differenzierter. Gleichzeitig gelten für die Klassifizierung nach dem neuen Energielabel nunmehr praxsnähere Prüfbedingungen der Verbrauchsdaten, die nach wie vor im Eco-Programm gemessen werden.

Bestimmte Bezugsgrößen, wie die für Angaben zu Energie- oder Wasserverbrauch, wurden geändert. So wird nach den zukünftigen Kriterien die Angabe des Energieverbrauchs auf 100 Spülzyklen und die

Im „FORUM WASCHEN“ arbeiten 36 Vertreter aus Behörden, Hochschulen, Gewerkschaft, Industrie, Ministerien, Nichtregierungsorganisationen, Umweltorganisationen und Verbraucherverbänden im Handlungsfeld „Nachhaltigkeit beim Waschen und Reinigen“ zusammen.

Das „FORUM WASCHEN“ versteht sich als eine Plattform zum kritischen Dialog aller Hauptakteure, die mit Waschen und Reinigen zu tun haben. Hierzu zählen Experten aus den oben genannten Bereichen.

des Wasserverbrauchs auf einen Spülzyklus bezogen. Auf dem bisherigen Label wurden die Angaben zu den Verbräuchen auf angenommene 280 Spülzyklen pro Jahr bezogen.

Zusätzlich finden Verbraucher in Zukunft Angaben zu der Programmlaufzeit und eine Klassifizierung des Betriebsgeräuschs sowie einen QR-Code, über den sie die kompletten Datenblätter (z. B. zu weiteren Energie-relevanten Informationen) abrufen können.

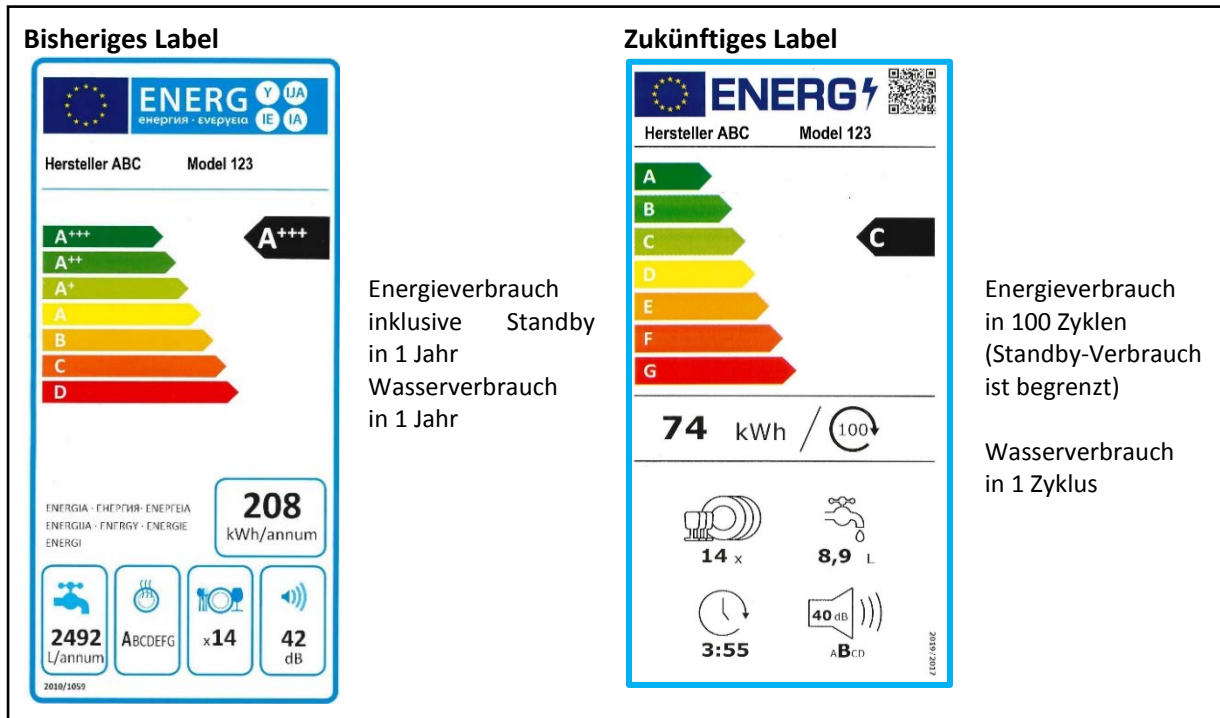


Abbildung 1: Vergleich des bisherigen, bis 28. Februar 2021 gültigen Labels mit dem zukünftigen, ab dem 1. März 2021 vorgeschriebenen Label inklusive der Energieverbrauchsskalierung und der Energie- und Wasserverbräuche für vorgegebene Szenarien sowie der Geräuschwerte bzw. Klassifizierung.

Derzeit werden in der EU Geräte mit den bisher gültigen Klassen A+++ bis A+ (grüner Bereich) verkauft. In Zukunft sind dies die Geräte der neuen Klassen A bis F, die aber im Vergleich zum bisherigen Label deutlich geringere Energieverbrauchswerte aufweisen. Nach den neuen Kriterien sind die zukünftigen Klassifizierungsstufen deutlich strenger und differenzierter, so dass ein Gerät mit der alten Klassifizierung A+++ bei gleicher Ausstattung und Technik zukünftig in A, B, C oder sogar D eingestuft sein kann (siehe Abbildung 2).



Abbildung 2: Vergleich der bisherigen, bis 28. Februar 2021 gültigen Energieverbrauchsskalierung mit der zukünftigen, ab dem 1. März 2021 vorgeschriebenen, Skalierung.

Zusätzlich zu den Änderungen des Energielabels werden ab dem 1. März 2021 die Gebrauchsanweisungen von Geschirrspülmaschinen detaillierte Hinweise zur Energieeffizienz enthalten.

Ersatzteile müssen künftig bis zu zehn Jahre nach dem Auslauf des Modells verfügbar sein. Dadurch soll ermöglicht werden, dass die Geräte in diesem Zeitraum weiter repariert werden können, was ihre Nutzungsdauer verlängert und das Abfallaufkommen möglichst klein hält.

Weitere Informationen zum Thema „Energielabel“ stellt das FORUM WASCHEN im Faktenpapier „Neues Energielabel für Geschirrspülmaschinen – Übergangsphase mit paralleler Kennzeichnung“ im Internet zur Verfügung: [www.forum-waschen.de](http://www.forum-waschen.de)

#### **Hinweis für Redaktionen: TIPP des Monats**

Monatlich veröffentlicht das FORUM WASCHEN einen Verbrauchertipp, der Redaktionen zur Verfügung steht unter <http://forum-waschen.de/tipp-des-monats.html>

#### **Ausblick auf die nächsten Tipps der Monate:**

Februar 2021: Wie erkenne ich auf dem Etikett von Wasch- und Reinigungsmitteln, ob sie Duftstoffe enthalten?

März 2021: Achten Sie auf das neue Energielabel für Geschirrspülmaschinen

April 2021: Wie verhindere ich Rückstände in Böden von Gläsern und Tassen?

*Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten.*

Akteure im FORUM WASCHEN: Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte (AEH) des Deutschen Evangelischen Frauenbundes e. V. (DEF); Berufsbildende Schulen Ritterplan, Göttingen; Berufsverband Hauswirtschaft e. V.; Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL); Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR); Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV); Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU); Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi); Bundesverband hauswirtschaftlicher Berufe MdH e. V.; Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena); Deutscher Allergie- und Asthmabund e. V. (DAAB); Deutscher LandFrauenverband e. V. (dlv); DHB – Netzwerk Haushalt e. V.; Die Verbraucher Initiative e. V.; Kassel; GermanFashion Modeverband Deutschland e. V.; Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V., Fachgruppe Chemie des Waschens; Gesundheitsamt Bremen; Hauptausschuss Detergenzien (HAD); HEA - Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V.; Hochschule Fulda, Fachbereich Oecotrophologie; Hochschule Rhein-Waal, Fakultät Life Sciences; Hochschule Technik und Wirtschaft Berlin (HTW), Studiengang Bekleidungstechnik; Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE); Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW); Informationsverbund Dermatologischer Kliniken (IVDK); Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft e. V. (imug); Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) GmbH, gemeinnützig; Öko-Institut e. V.; SEPAWA/LUV (Vereinigung der Seifen-, Parfüm- und Waschmittelfachleute e. V.); Stiftung Warentest; Umweltbundesamt (UBA); VerbraucherService Bayern im KDFB e. V. (VSB); Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv); Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V.; World Wide Fund For Nature Deutschland (WWF); Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI)